

Fachkurs Gesprächsführung für Juristinnen und Juristen

Mehr Infos unter
hslu.ch/w107



Kommunikations-Tools für anspruchsvolle Gespräche



Patrick Zobrist
Prof. FH, Dr. phil.,
M.A. Sozialarbeiter,
Kursleitung

Juristinnen und Juristen führen in verschiedenen Rechtsgebieten des Sozial-, Justiz- und Gesundheitswesens (insbesondere Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialhilfe, Sozialversicherungen, Jugendanwaltschaft, Justizvollzug) anspruchsvolle Gespräche mit Parteien, Klientinnen und Klienten, Versicherten und weiteren Anspruchsgruppen. Missverständnisse, Konflikte oder unkooperatives Verhalten können Gespräche erschweren, manchmal drehen sich die Beteiligten im Kreis oder die Gesprächssituation droht zu eskalieren. Eine professionelle Gesprächsführung wird zum Erfolgsfaktor.



Elena Lanfranconi Jung
Rechtsanwältin und Mediatorin,
Kursleitung

Wissenschaftliche Erkenntnisse zu Kommunikation und Interaktion sowie deren Verknüpfung mit dem rechtlichen Kontext helfen dabei, schwierige Gesprächssituationen konstruktiv zu bewältigen. Juristisches Denken und sozialwissenschaftlich fundierte Gesprächstechniken ergänzen sich ideal.

Im Fachkurs werden – ausgehend von praktischen kommunikativen Problemstellungen im juristischen Alltag der Teilnehmenden – Werkzeuge der Gesprächsführung vorgestellt und eingeübt. Die Teilnehmenden werden befähigt, ihr bestehendes juristisches Know-how mit kommunikativen Werkzeugen zu ergänzen.

Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie gerne.

Inhalt des Fachkurses

Der Fachkurs besteht aus vier Themenblöcken mit insgesamt acht Kurstagen. Optional wird für Interessierte ein halbtägiges Coaching angeboten.

Themenblock 1:

Einführung und Grundlagen (2 Tage)

- Gesprächsformen/-arten, Gesprächsrollen, Kontexte und Aufträge
- Nonverbale Kommunikation
- Stimme, Sprache und Körper
- Grundvariablen der Gesprächsführung

Themenblock 2:

Zuhören, Verstehen und Fragen stellen (2 Tage)

- Wahrnehmung und Informationsverarbeitung
- Beobachten, aktives Zuhören und Verstehen
- Interkulturelle Kommunikation
- Die «Kunst des Fragens» – lösungsorientierte Fragetechniken

Themenblock 3:

Arbeitsbeziehung und Gesprächssteuerung (2 Tage)

- Prinzipien und Techniken der professionellen Beziehungsgestaltung
- Steuerung und Strukturierung von Gesprächen (Verläufe und Phasen)
- Vorbereitung und Nachbereitung von Gesprächen
- Gespräche in Zwangskontexten

Themenblock 4:

Schwierige Gesprächssituationen (2 Tage)

- Konfliktgespräche, «Schlechte Nachrichten»-Gespräche, Krisengespräche
- «Schwierige» Gesprächspartner/innen (Training mit Schauspieler)

Optional:

Coaching (1 Halbtage)

Für Interessierte wird optional ein Coaching angeboten. Im Rahmen eines Halbtags analysieren die Teilnehmenden herausfordernde eigene Fallsituationen unter Anleitung eines Dozenten und suchen gemeinsam nach kommunikativen Lösungen und Anknüpfungspunkten. Das Coaching kann auch unabhängig vom Fachkurs absolviert werden.

(Änderungen vorbehalten)

Ziele und didaktisches Konzept

Ziele

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit Grundvariablen der Gesprächsführung und Fragetechniken auseinander und können dieses Wissen im Arbeitsalltag einsetzen;
- fühlen sich in anspruchsvollen Gesprächssituationen sicherer, weil sie auf erweiterte praktische Handlungskompetenzen zurückgreifen können;
- werden befähigt, Gespräche methodengestützt zu führen und professionelle Beziehungen aufzubauen und Gespräche zu steuern;
- sind in der Lage, anspruchsvolle Gesprächssituationen zu bewältigen und damit die Zusammenarbeit mit den Gesprächspartnern/-innen zu verbessern.

Didaktisches Konzept

Gesprächsführungstechniken lassen sich zwar theoretisch vermitteln (Lektüre, Referate, Lehrvideos). Eine erfolgreiche Kommunikation setzt aber auch Trainings und praktische Übungen voraus. Neben der Theorievermittlung im Rahmen von Inputreferaten und Lehrgesprächen werden für einen optimalen Praxis-transfer entsprechend auch Übungen mit Reflexionssequenzen (z. T. mit Videokameras) eingesetzt. Dem beruflichen Selbstverständnis von Juristinnen und Juristen sowie den rollen- und auftragsspezifischen Fragen werden ebenfalls besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Zielgruppen, Zulassung, Kosten, Dauer und Zeitaufwand

Zielgruppen

Juristinnen und Juristen (oder andere Fachpersonen mit Hochschulabschluss) im Sozial-, Justiz- und Gesundheitswesen (v. a. Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialhilfe, Sozialversicherungen, Jugendanwaltschaft Justizvollzug), die ihre Gesprächsführungskompetenzen erweitern wollen.

Zulassung

Zugelassen sind Juristinnen und Juristen (lic.iur./MLaw). Fachpersonen mit einem anderen Hochschulabschluss können in beschränkter Anzahl ebenfalls aufgenommen werden (Prüfung im Einzelfall).

Aus didaktischen Gründen wird die Anzahl der Teilnehmenden auf max. 16 Personen beschränkt.

Kosten

Die Kosten des Fachkurses entnehmen Sie der Website hslu.ch/w107.

Dauer und Zeitaufwand

Der achttägige Fachkurs findet während eines halben Jahres statt. Pro Themenblock ist mit einer Vor- und Nachbereitung von einem Tag zu rechnen. Optional kann zusätzlich zum Fachkurs ein Coaching (1 Halbtage) absolviert werden.

Kursbestätigung, Dozierende und Daten

Kursbestätigung

Die Teilnehmenden erhalten eine Kursbestätigung der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit.

Dozierende

Die Dozierenden verfügen über praktisches Wissen und Erfahrung mit schwierigen Gesprächssituationen und sind vertraut mit den spezifischen Rollen und Aufträgen im Sozialrecht.

Die Namen der Dozierenden entnehmen Sie der Website hslu.ch/w107.

Daten

Die Durchführungsdaten entnehmen Sie der Website hslu.ch/w107.

Anmeldung, Auskunft und Beratung

Anmeldung

Den Link für die Anmeldung zum Fachkurs, den Anmeldeschluss sowie weiterführende Informationen finden Sie auf der Website unter hslu.ch/w107.

Administration (Auskunft)

Barbara Käch, T +41 41 367 48 57,
barbara.kaech@hslu.ch

Kursleitung

(konzeptionelle und inhaltliche Fragen)

Patrick Zobrist, T +41 367 49 24,
patrick.zobrist@hslu.ch

Elena Lanfranconi Jung, T +41 41 367 48 48
elena.lanfranconijung@hslu.ch

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Soziokultur – in der Deutschschweiz einzigartig – und Sozialpädagogik, den Master-Studiengang Soziale Arbeit sowie Weiterbildungen zu folgenden Themen an: Arbeitsintegration; Behinderung und Lebensqualität; Bildung, Erziehung und Betreuung; Devianz, Gewalt und Opferschutz; Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung; Kindes- und Erwachsenenschutz; Methoden und Verfahren; Prävention und Gesundheit; Soziale Sicherheit; Sozialmanagement und Sozialpolitik sowie Soziokultur. Mit Projekten in Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen unterstützt die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit die Entwicklung des Sozialwesens und die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

«Am meisten profitierte ich von der
Fachkompetenz der Dozierenden
und der Vermittlung von theoretischem
Wissen verbunden mit Praxisnähe.»

Marco Kathriner,
Absolvent Fachkurs Gesprächsführung für
Juristinnen und Juristen

**Hochschule Luzern
Soziale Arbeit**

Werftestrasse 1
Postfach
6002 Luzern

T +41 41 367 48 48
sozialarbeit@hslu.ch
hslu.ch/sozialarbeit



Mehr Informationen zu
unserem Fachkurs Gesprächsführung
für Juristinnen und Juristen